

Erklärung zu den Zielen der Weltföderalisten

Ausgearbeitet und angenommen im August 1987 am 20. Weltkongress des World Federalist Movement in Philadelphia / USA (Das Original ist in englischer Sprache abgefasst.)

Als Mitglieder der weltföderalistischen Bewegung bekräftigen wir unsere Entschlossenheit, unsere Rechte und Pflichten als Welt-Bürger wahrzunehmen, damit die hohen Ziele der Vereinten Nationen verwirklicht werden können.

Unser Planet steckt in einer tiefen Krise. Die ihn bedrohenden Probleme können durch getrennt handelnde Nationen in einer Welt ohne *World Governance* nicht gelöst werden.

Für die Völker der Erde und ihre Regierungen ist es zur dringenden Notwendigkeit geworden, sich zu vereinen, um eine neue Ebene globaler Zusammenarbeit zu erreichen, wie sie nur durch die Verpflichtung gegenüber dem Planeten Erde als der ursprünglichen Lebensgemeinschaft begründet werden kann. Wir anerkennen diese Verpflichtung und rufen unsere Mitbürger und unsere Regierungen auf, dasselbe zu tun.

Als Weltföderalisten betrachten wir die Welt bei aller Mannigfaltigkeit als *eine* Gesellschaft, der alle Menschen angehören. Wir bekräftigen, dass die Ideale und Prinzipien gesellschaftlichen Zusammenlebens, die für jede zivilisierte Existenz grundlegend sind, auch auf die internationalen Beziehungen angewandt werden können und müssen.

Damit dieses Ziel erreicht werden kann, fordern wir einen raschen Fortschritt in der Entwicklung globaler demokratischer Rechtsinstitutionen, durch welche Menschen und Nationen ihre Beziehungen untereinander in einer Weise regeln können, die eine friedliche, gerechte und ökologisch tragfähige Weltgemeinschaft sicherstellt.

Diese Institutionen müssen reale und ausreichende Macht besitzen, um innerhalb ihrer Zuständigkeit Gesetze erlassen und durchsetzen zu können –in Übereinstimmung mit dem grundlegenden föderalistischen Prinzip der Subsidiarität. Danach soll politische Zuständigkeit und Autorität nicht nach oben geschoben und zentralisiert werden, sondern auf verschiedenen Ebenen verteilt bleiben. Probleme sollen auf derjenigen Ebene gelöst werden, auf der sie auftreten, und zwar generell auf der niedrigsten politischen Ebene, die zur Lösung eines Problems in der Lage ist.

Der Kerngedanke des Weltföderalismus liegt in dem Bestreben, mit rechtlicher und

politischer Autorität ausgestattete Weltinstitutionen zu schaffen, damit auch jene Probleme angegangen und gelöst werden können, die adäquat nur auf globaler Ebene zu bewältigen sind. Gleichzeitig soll die Souveränität der einzelnen Staaten in denjenigen Angelegenheiten, die essenziell internen Charakter haben, gesichert bleiben.

Unser Ziel ist eine Weltordnung, in der das legitime Recht auf Selbstbestimmung abgewogen und mit dem kollektiven Recht der globalen Gemeinschaft, das Gemeinwohl aller Menschen zu schützen und zu fördern, in Übereinstimmung gebracht wird.

Es ist unser Ziel, dass nicht nur Regierungen, sondern auch die einzelnen Menschen ihre Pflicht erkennen, Weltrecht durch Loyalität gegenüber globalen demokratischen Rechtsinstitutionen hochzuhalten und zu stärken. Es ist der Bürger, der letztlich weltrechtliche Autorität rechtmässig schafft und sich ihr zu unterziehen bereit ist. Individuen, ob sie nun an der Spitze von Regierungen stehen oder einfach Bürger sind, sollen sich für Verbrechen gegen die Menschlichkeit im Rahmen der ordnungsgemässen Anwendung von Weltrecht verantworten müssen.

In unserem Wirken für eine Weltföderation setzen wir uns besonders ein für:

- Verständnis und Freundschaft zwischen den verschiedenen Kulturen und politischen Lagern der Welt;
- die Beendigung des Rüstungswettlaufs und die Beseitigung aller Massenvernichtungswaffen;
- die Beendigung des Einsatzes von militärischer Macht und der Drohung mit ihr;
- die Achtung der universalen Menschenrechte und Freiheiten, einschliesslich des Rechts Aller auf ein Leben in Würde und des Rechts Aller auf die Freiheit, die eigenen Glaubensvorstellungen verantwortungsbewusst zu leben;
- die gerechte Beteiligung aller Menschen an der Weltwirtschaft und an globalen Entscheidungsprozessen, die ihr Leben tangieren;
- den Schutz unserer Umwelt und die Erhaltung der Ökosysteme für kommende Generationen;
- die Herausbildung eines globalen Ethos und des Bewusstseins, dass die Menschheit eine Gemeinschaft und jeder einzelne Mensch ein Bürger dieser *einen* Welt ist.

Im Sinne unserer Ziele unterstützen wir transnationale Entwicklungen, die zu einer reiferen Weltrechtsordnung und Weltgemeinschaft führen, insbesondere:

- die wichtigsten Funktionen und die Arbeit des Systems der Vereinten Nationen,

während wir gleichzeitig daran arbeiten, sie demokratischer, verlässlicher und effektiver zu machen;

- die Einhaltung des internationalen Rechts ebenso wie seine Weiterentwicklung durch bestehende Mechanismen, wie die Ratifizierung von Verträgen und Konventionen von Staaten;
- die Bildung von Vereinigungen und/oder Föderationen von Staaten für regionale und funktionale Zielsetzungen.

Wir erkennen, dass der Aufbau einer Weltgemeinschaft, die auf wirklicher Gerechtigkeit und der Wertschätzung von Verschiedenheit gründet, die grösste Intellektuelle, moralische und politische Herausforderung unserer Zeit ist. Sie fordert von jedem von uns, seine Überzeugungen und Prioritäten zu überprüfen und auf seine persönliche Weise einen Beitrag für einen globalen Wandel zu leisten.

Wandel erfordert den organisierten Willen und die Intelligenz vieler Einzelner. Jeder Mensch hat die Möglichkeit, einen positiven und vitalen Beitrag zum Prozess der Veränderung zu leisten. In der Überzeugung, dass wir gemeinsam mehr erreichen können als getrennt, vereinigen wir unsere Bemühungen durch das *World Federalist Movement*.

(Übersetzung cm/2013)